

(TIERSCHUTZ)HUNDE RICHTIG SICHERN.

Besonders in der ersten Zeit nach Adoption eines Hundes, sollte dieser umsichtig gesichert werden. Jährlich entlaufen zahllose Hunde kurz nach der Übernahme, da sie sich nach einem Schreck aus Halsband oder Brustgeschirr winden und flüchten.

Diese Maßnahmen sind ebenfalls rund um Silvester, an Feiertagen und Volksfesten mit Feuerwerk oder bei Gewittern sinnvoll.

Im heimischen Garten:

- Garten ausbruchsicher gestalten.
- Hund trägt auch im Garten immer ein Halsband mit Telefonnummer.
- Den Hund nicht unbeaufsichtigt lassen.

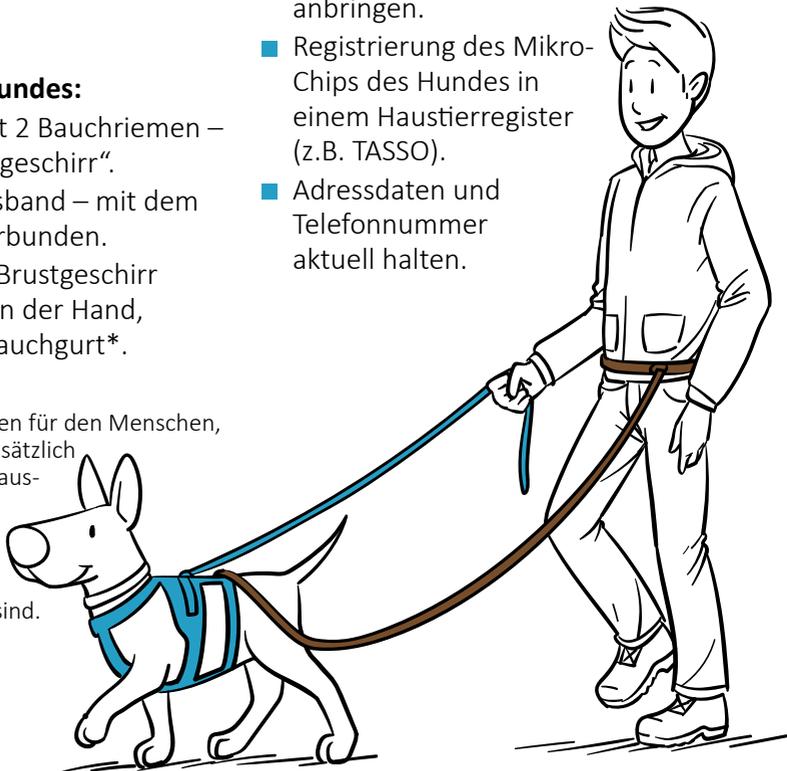
Ausstattung des Hundes:

- Brustgeschirr mit 2 Bauchriemen – sog. „Sicherungsgeschirr“.
- Zusätzliches Halsband – mit dem Brustgeschirr verbunden.
- Zwei Leinen am Brustgeschirr befestigt – eine in der Hand, eine an einem Bauchgurt*.

*Aus Sicherheitsgründen für den Menschen, sollte der Bauchgurt zusätzlich mit einem Panikhaken ausgestattet sein und nur dann verwendet werden, wenn Sie dem Hund im Notfall körperlich gewachsen sind.

Generell gilt:

- Leinenpflicht bei allen Spaziergängen.
- Telefonnummer gut sichtbar an Halsband und Brustgeschirr anbringen.
- Registrierung des Mikrochips des Hundes in einem Haustierregister (z.B. TASSO).
- Adressdaten und Telefonnummer aktuell halten.





www.ibh-hundeschulen.de